

# Modellrechnung zum Lehrereinstellungsbedarf und -angebot in Deutschland 2012 bis 2025

10. Juni 2013

# Auftrag und Konzeption der Modellrechnung

Auftrag: Gemäß der beschlossenen Gemeinsamen Strategie der Kultusministerkonferenz zum Lehrkräftebedarf (sog. „Stralsunder Erklärung“, März 2009) ist eine Berechnung zu erstellen und ca. alle 2 Jahre anzupassen.

Konzeption:

1. Schritt: Erstellung länderspezifischer Vorausberechnungen auf Basis landeseigener Informationen (keine Modellierung von unterschiedlichen Szenarien)
  - zur Ermittlung des jeweiligen Lehrereinstellungsbedarfs
  - zu vorhandenen Lehramtsstudiengängen und zum künftigen LehrerangebotZusätzlich: landesbezogene Trenderaussagen zum fächerspezifischen Bedarf
2. Schritt: Zusammenführung der Ergebnisse zu einem Deutschlandwert sowie zu regionalen Aggregaten der westdeutschen und ostdeutschen Länder.

# Einflussgrößen und Unsicherheitsfaktoren

Beim Lehrereinstellungsbedarf:

- Vorausberechnung der Schülerzahlen und ihre Verteilung auf die verschiedenen Schularten und Bildungsbereiche
- Entwicklung des Ersatzbedarfs (z. B. wegen Teilzeitbeschäftigung, vorzeitigem Ausscheidens von Lehrkräften, Befristung von Arbeitsverträgen)
- Bildungspolitische Zielsetzungen (z. B. ganztägige Betreuung)
- Finanzpolitische Vorgaben

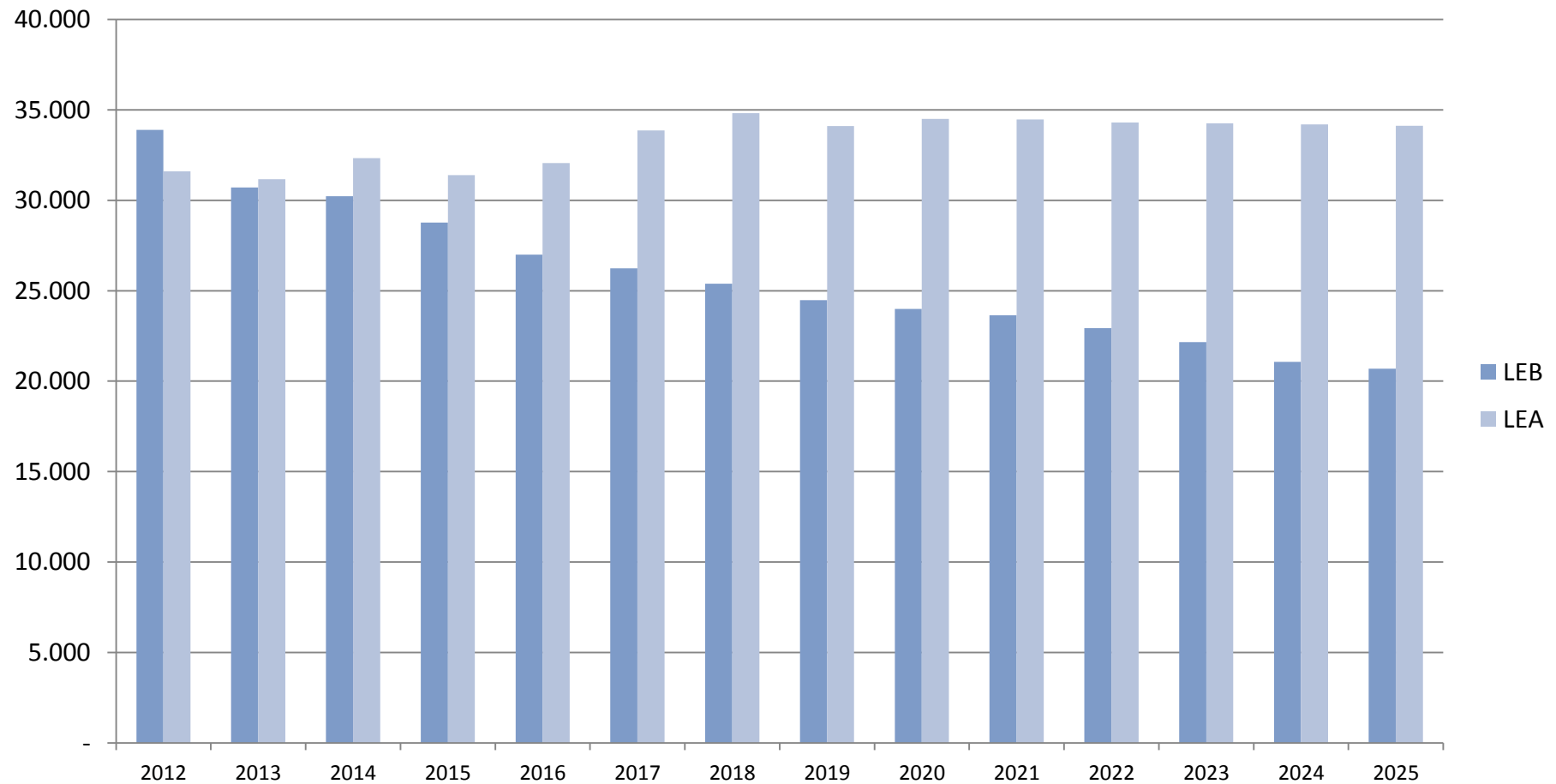
Beim Lehrerangebot:

- Persönliche Entscheidungen der Studierenden im Zusammenhang mit ihrer Studien- und Berufswahl und deren Einfluss auf den Bedarf an Studienplätzen
- Resonanz auf die prognostizierten Einstellungsaussichten
- Mobilität und Flexibilität von Bewerbern

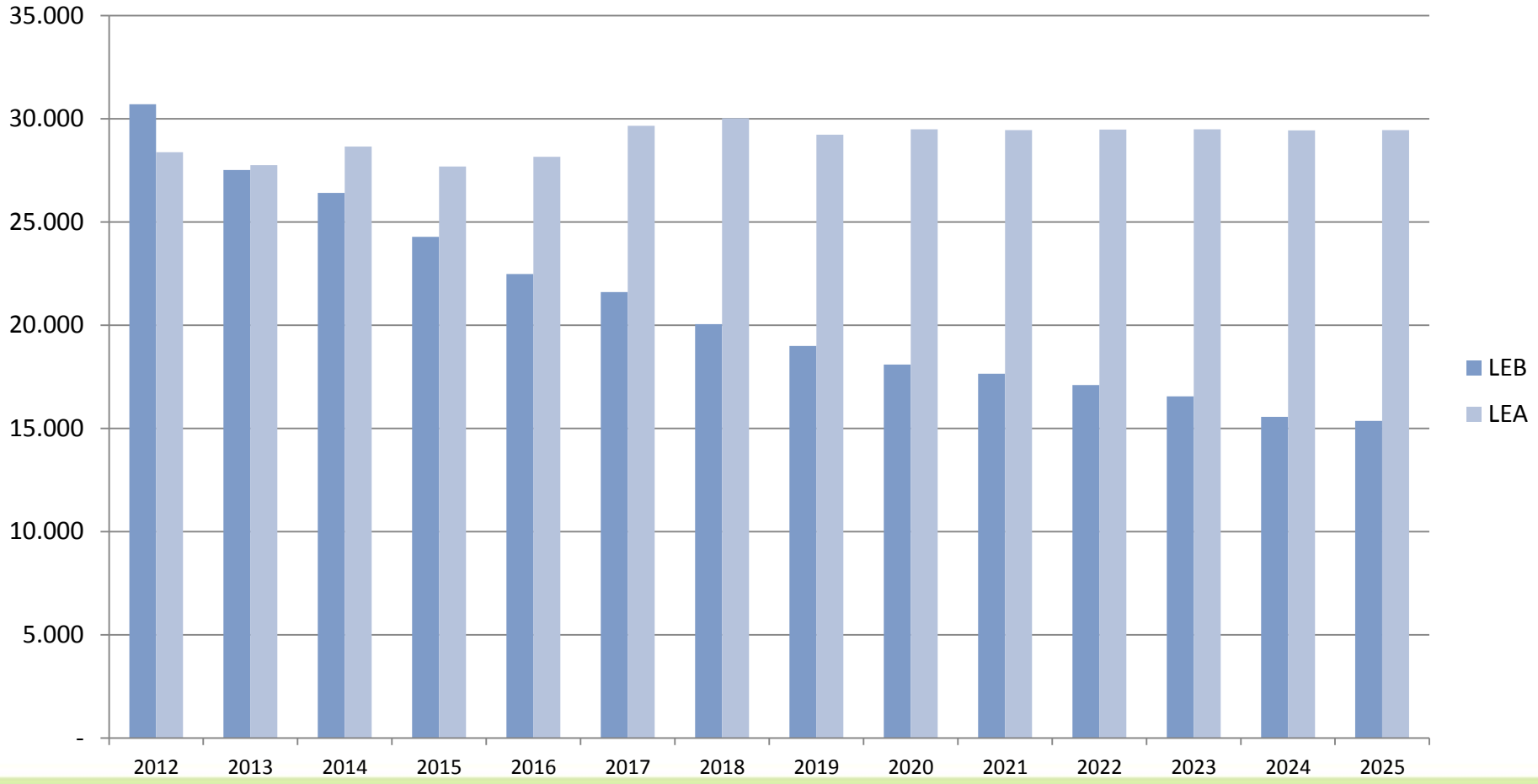
## Ergebnisse: Bedarfsdeckung

- Durchschnittlicher jährlicher Einstellungsbedarf deutschlandweit:  
rund 26.000 Lehrerinnen und Lehrer  
(bei derzeit 794.300 voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräften in Deutschland;  
entspricht ca. 735.000 Vollzeitlehrereinheiten)
- Situation in den westdeutschen Ländern:  
Angebot an Lehrkräften liegt etwa 39 % über dem Bedarf (d. h. Überangebot von  
jährlich rund 8.100 Personen)
- In den ostdeutschen Ländern:  
Bedarfsunterdeckung von durchschnittlich 12 % (d. h. es fehlen jährlich ca. 600  
Personen); drohende Mangelsituation auf dem Lehrerarbeitsmarkt
- In allen 16 Ländern:  
Mangels Lehrangebots sind Stellen zum Teil nicht besetzbar, abhängig von:
  - Lehramt
  - Fächern bzw. Fachrichtung

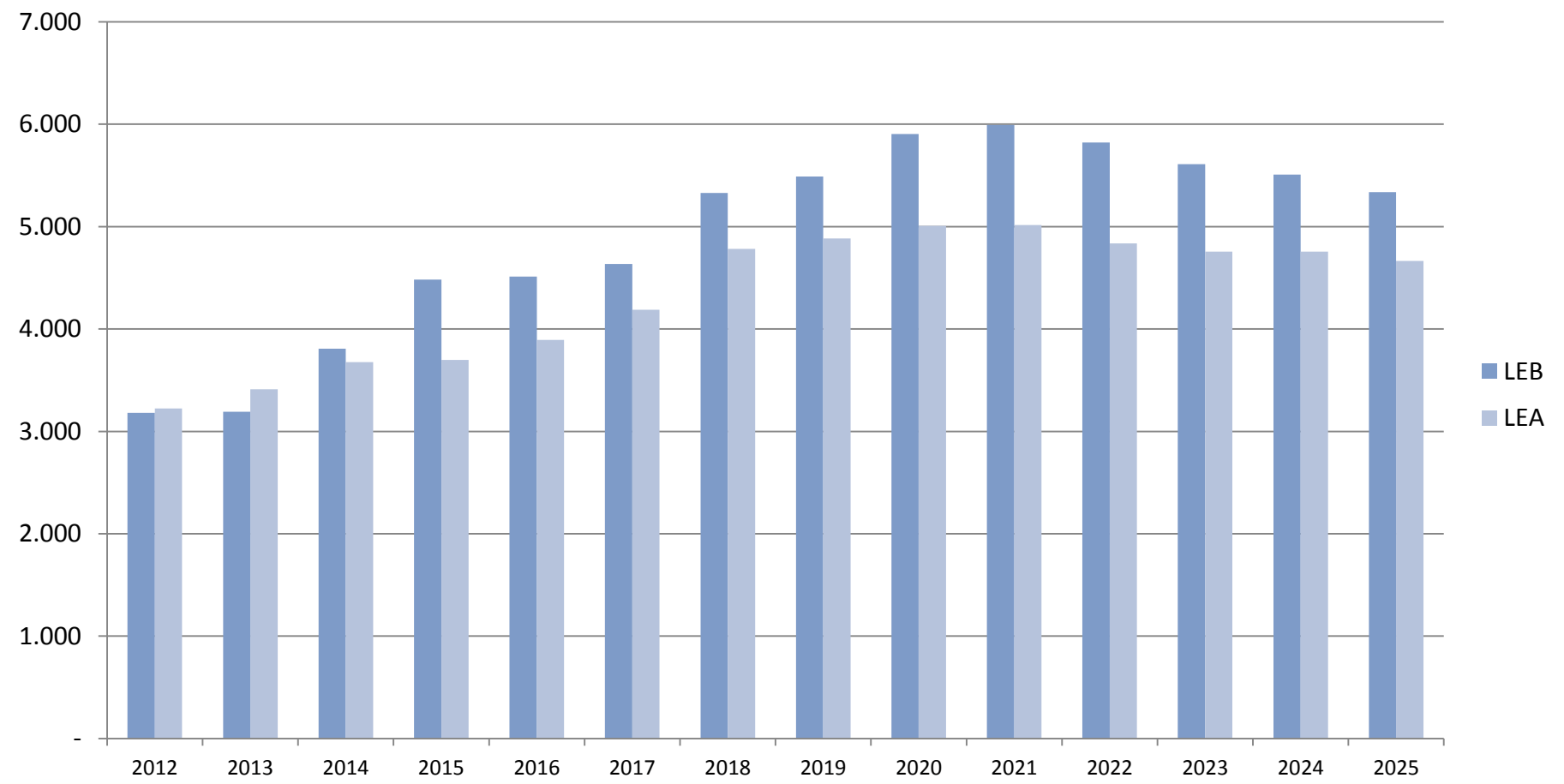
## Lehrämter insgesamt Deutschland



## Lehrämter insgesamt westdeutsche Länder



## Lehrämter insgesamt ostdeutsche Länder

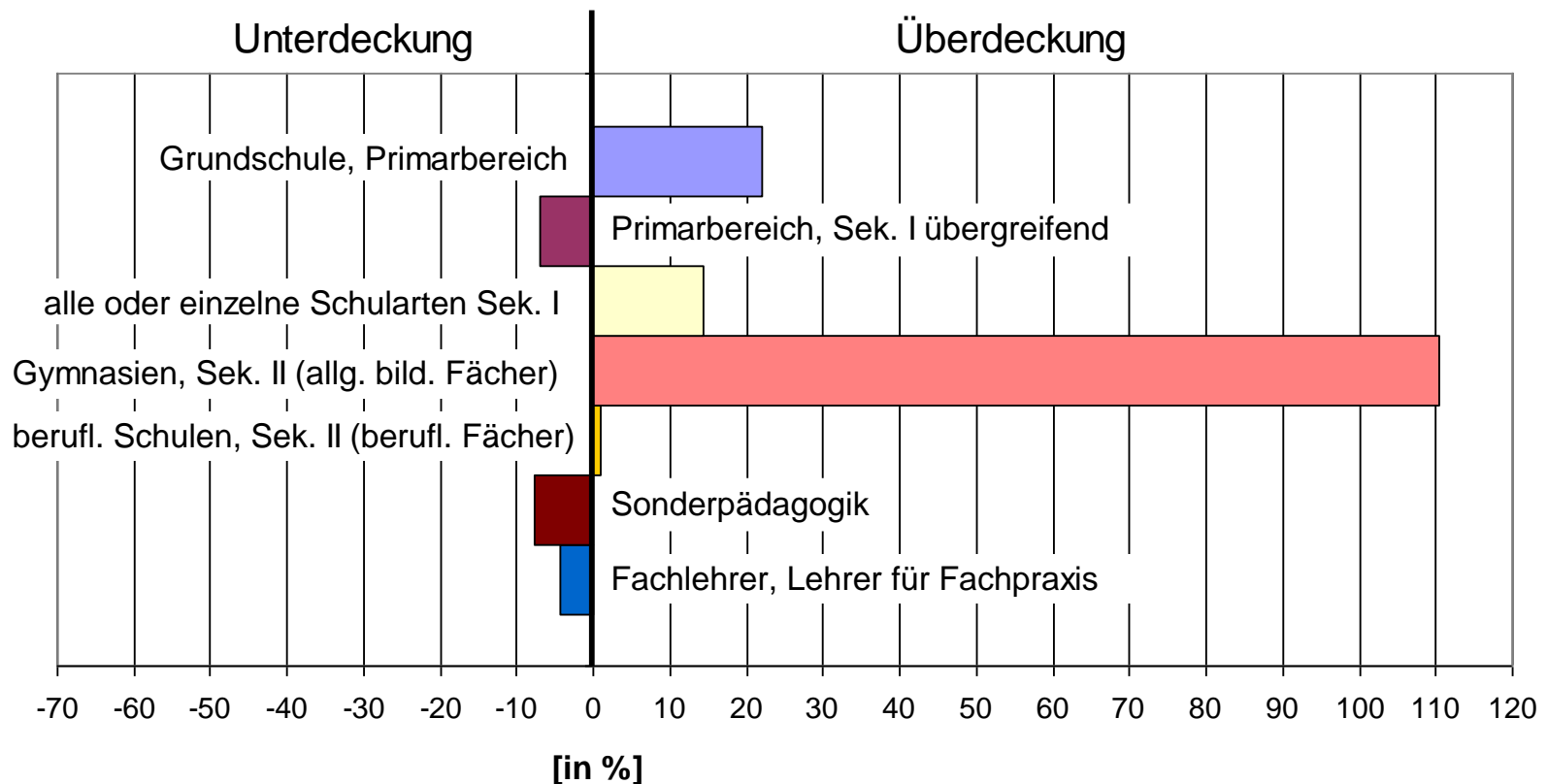


## Vergleich der Hauptergebnisse der Modellrechnung von 2013 gegenüber 2011

Prognose-jahr	Bedarf / Angebot	westdt. Länder	ostdt. Länder	Deutschland
2015	LEB	+4%	-18%	0%
	LEA	+4%	-24%	-1%
2020	LEB	+13%	-11%	+6%
	LEA	+14%	-7%	+10%

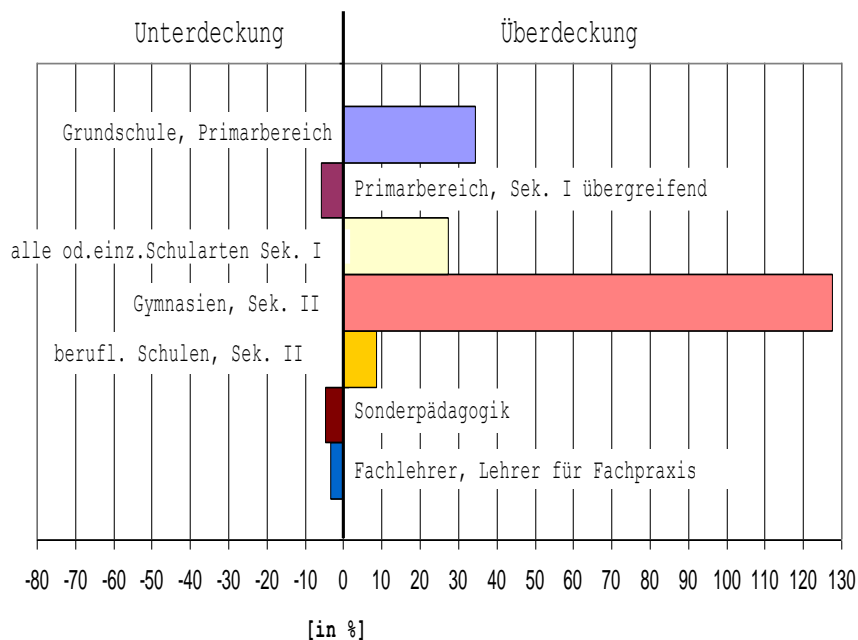


# Durchschnittliche Unter- bzw. Überdeckung der Bedarfe im Zeitraum 2012 bis 2025 nach Lehrämtern

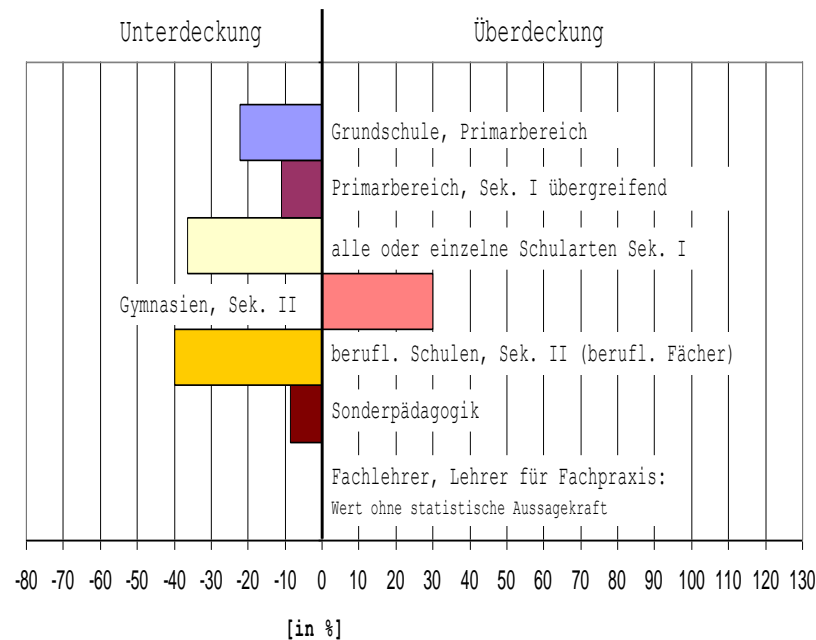


# Durchschnittliche Unter- bzw. Überdeckung der Bedarfe im Zeitraum 2012 bis 2025 nach Lehrämtern

## westdeutsche Länder



## ostdeutsche Länder



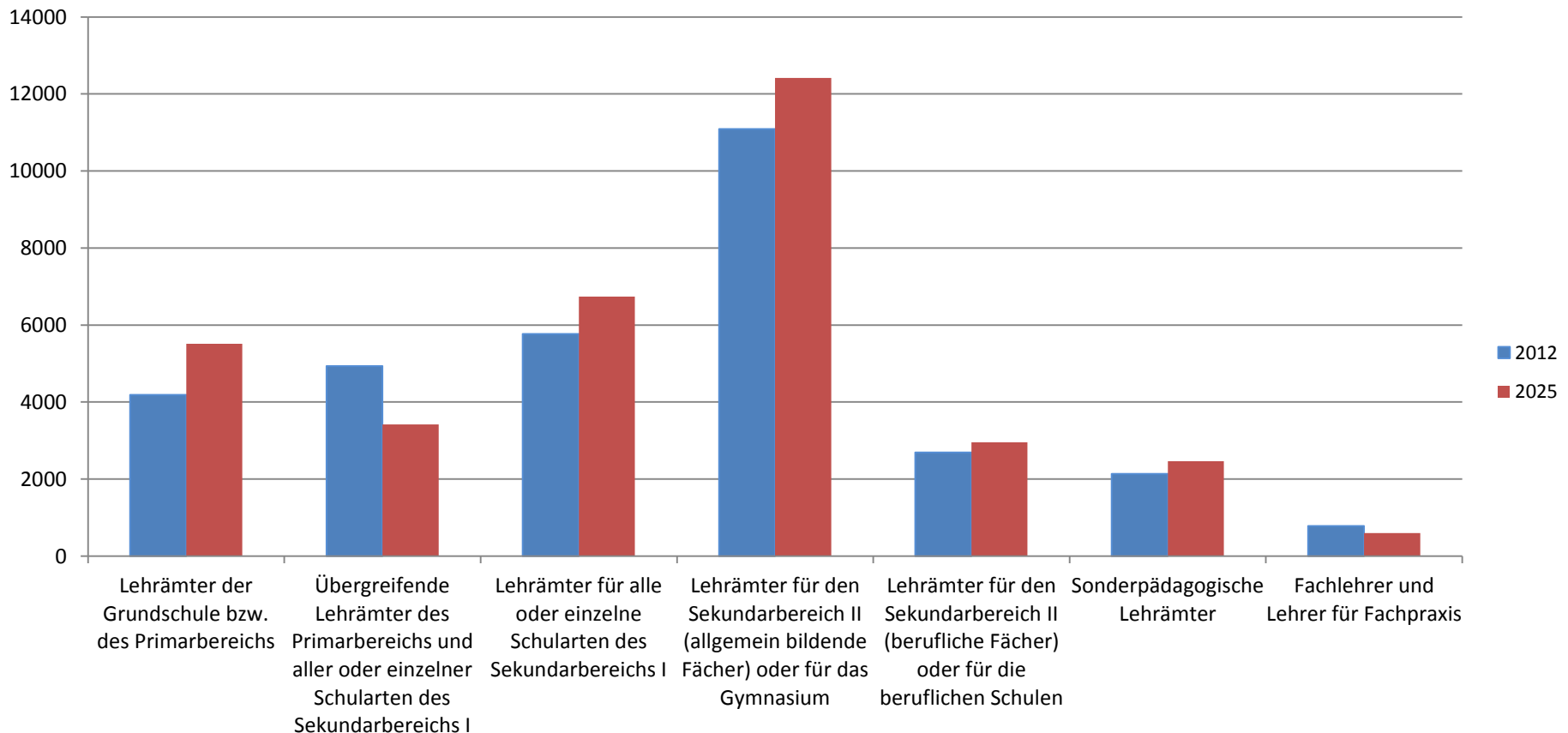
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[statistik@kmk.org](mailto:statistik@kmk.org)

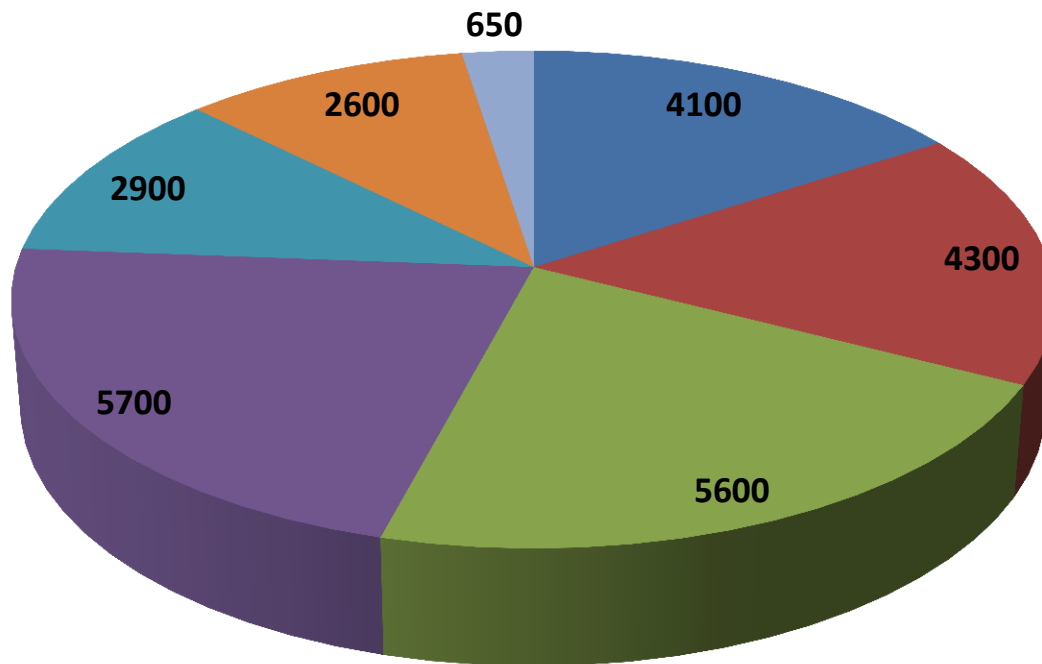
Dr. Marco Mundelius (030 25418422)

## Zusätzliche Folien

# Angebotsverteilung der Lehrkräfte



## Durchschnittliche Lehrkräftebedarfe



- Lehrkräfte der Grundschule bzw. des Primarbereichs
- Übergreifende Lehrkräfte des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I
- Lehrkräfte für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I
- Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium
- Lehrkräfte für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen
- Sonderpädagogische Lehrkräfte
- Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis